

Die Linke-Beiratsfraktion in Bremen-Huchting
c/o Die Linke-Geschäftsstelle | Faulenstraße 75 | 28195 Bremen

Ortsamt Huchting
z.Hd. Christian Schlesselmann (Ortsamtsleitung)
Franz-Löbert-Platz 1
28259 Bremen

**Die Linke-Beiratsfraktion
in Bremen-Huchting**

c/o Linke-Landesgeschäftsstelle
Faulenstraße 75 | 28195 Bremen
Telefon: 0160 76 234 17
beirathuchting@dielinke-bremen.de
www.dielinke-huchting.de

Antrag: Förderung des Huchtinger QBZ'

Bremen, den 10.12.2025

In Bremen gibt es drei Quartiersbildungszentren (QBZ), so in Osterholz (Blockdiek), Gröpelingen und unserem Stadtteil Huchting (Robinsbalje). Sie sind Teil einer Strategie zur sozial-räumlich orientierten Bildung, in der verschiedene Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien gebündelt werden, wie beispielsweise Kurse, Beratung, Sprachförderung, Kreativ- und Bewegungsangebote sowie Ferienprogramme. Die QBZ' sind wichtige Anlaufstellen, die die Zusammenarbeit zwischen Schulen, Kitas und anderen sozialen Einrichtungen fördern, um Bildungs- und Teilhabechancen im Stadtteil zu verbessern.

Zu Jahresbeginn 2025 hat die Bremer Bildungsbehörde die Finanzierung aller QBZ' – abweichend von der bisher geübten Praxis – nur bis zum Ende des ersten Halbjahres bewilligt und nicht für das gesamte Kalenderjahr 2025. Weil das nicht hinnehmbar war, unter anderem, weil die QBZ' unverzichtbar sind für die betreffenden Stadtteile und sie Planungssicherheit für das ganze Jahr benötigen, haben die betreffenden Beiräte wie das Huchtinger Stadtteilparlament dagegen Protest mobilisiert. Mit Erfolg: die Finanzierung der QBZ' wurden für das komplette Jahr finanziert.

Aktuell wird in der Stadtgemeinde Bremen der Haushalt für die Jahre 2026/2027 debattiert. Für die QBZ' sind im kommenden Doppelhaushalt zwar Finanzmittel eingestellt, trotzdem müssen die jeweiligen Träger für jedes Jahr Projektmittel für das Personal beantragen. Das bedeutet, dass die Träger jedes Jahr einen immensen Aufwand betreiben müssen für die Bewilligung von Personalmitteln. Mit der Folge, dass Planungssicherheit nicht gewährleistet ist und Ressourcen verschwendet werden für Bürokratie, statt diese für die Bewältigung von Benachteiligungen einzusetzen.

Bereits am 28. April 2025 hat der Huchtinger Beirat einstimmig nicht nur ein Bekenntnis des Bildungsressorts zum Fortbestand des Quartiersbildungszentrums, sondern auch – mit Verabschiedung des kommenden Doppelhaushalts der Stadtgemeinde Bremen für die Jahre 2026/2027 ff. – die Umstellung die bislang projektbezogene Zuwendung für das Quartiersbildungszentrum Robinsbalje auf die institutionelle Förderung gefordert und auf Dauer sicherzustellen. Bislang hat die senatorische Behörde darauf aber weder geantwortet noch eine Änderung in der Förderungssystematik vorgenommen.

Der Beirat Huchting möge beschließen:

1. **Der Beirat Huchting fordert den Senator für Kinder und Bildung sowie alle betreffenden senatorischen Behörden – och vor der endgültigen Verabschiedung des Doppelhaushalts für die Jahre 2026/2027 – auf, die Förderungssystematik für QBZ' zu ändern und deren Finanzierung umzustellen von der Projekt- auf eine institutionelle Förderung.**
2. **Der Beirat Huchting fordert den Senator für Kinder und Bildung sowie alle betreffenden senatorischen Behörden auf, dem Beirat Huchting bis zum 31. Januar 2026 zu antworten.**

Michael Horn und die Linke-Beiratsfraktion in Huchting